



Ein Verbund, der sich lohnt.

GESCHÄFTSBERICHT 2022

2022 – das bewegte Jahr

Markt, Kunden, Kassen und
die digitale Zukunft.



Liebe Leserinnen und Leser,

Verbündete in Sachen Gesundheit für unsere Versicherten sein. In jeder Lebensphase. Mit dem bestmöglichen Paket aus Leistung, persönlicher Betreuung und digitalen Angeboten. Das ist unsere Prämisse – und dafür geben wir tagtäglich unser Bestes. Diesem Anspruch gerecht zu werden, ist manchmal ein Balance-Akt. Politische Entscheidungen, die Nachwehen der Pandemie oder die zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe sind nur einige Herausforderungen, mit denen wir uns dabei auseinandersetzen müssen. Doch das ist uns nicht Hindernis, sondern vielmehr Ansporn, wo immer möglich Prozesse zu optimieren und im Verbund noch leistungsstärker zu werden.

So haben wir zum 1.1.2022 erfolgreich mit der Wieland BKK fusioniert, um weitere Kompetenz zu bündeln und noch schlagkräftiger zu sein. Zugleich haben wir mit der Abschaffung der Leistung Osteopathie wichtige Ressourcen freigemacht, um unseren Beitragssatz beim Jahreswechsel 2021 auf 2022 mit 1,1 % stabil zu halten. Das Geschäftsjahr 2022 wurde bei der BKK VerbundPlus mit einem Überschuss der Einnahmen in Höhe von 189.000 EUR abgeschlossen. Prognostiziert wurde im ursprünglichen Haushaltsplan von 2022 ein Überschuss der Einnahmen in Höhe von 615.000 EUR. Das Kassenvermögen zum Ende des Rechnungsjahres 2022 beträgt 26.558.000 EUR. Davon beläuft sich das Verwaltungsvermögen auf 11.648.000 EUR.

Eine besondere Belastung ergab sich durch eine zusätzliche Verpflichtung für noch nicht verhandelte Pflegeentgelte im Krankenhausbereich der Jahre 2020, 2021 und 2022 in Höhe von 5.050.000 EUR.

Die Verwaltungsausgaben je Versicherten sanken um 1,8 % auf 121 EUR.

Wir sind und bleiben also trotz aller politischen Hürden flexibel, handlungsfähig – und vor allem: progressiv. Genau so, wie es ein guter Verbündeter in Sachen Gesundheit sein sollte.

Mario Faust
stv. Vorstand
Fachbereichsleiter Finanzen



Das Geschäftsjahr 2022 in Zahlen

Nachdem wir jahrelang – auch dank einem der bundesweit günstigsten Beitragssätze – ein echter Versichertenmagnet waren, ist das Wachstum der BKK VerbundPlus wie bereits im Jahr 2021 nurmehr moderat. Die veränderte Beitragssatzsituation spielt dabei sicher die prominenteste Rolle. Denn in Punkto Leistung sind wir nach wie vor in vielen Bereichen ganz vorne mit dabei. Unsere besonderen Steckenpferde, die Angebote im Bereich der Zahnmedizinischen Versorgung, der Gesundheitsförderung sowie der vielfältigen Zusatzleistungen, heben uns nach wie vor von den Mitbewerbern ab. Auch wenn rein preissensible Zielgruppen dies als sekundär empfinden, ist es doch für viele (potentielle) Versicherte ein starkes Pfund, mit dem wir punkten können. Zusammen mit unseren Innovationen und dem verstärkten Engagement im Bereich Digitalisierung und Vertrieb sind wir zuversichtlich, mittelfristig auch wieder mehr Wachstum bei den Versichertenzahlen zu generieren.

Entwicklung der Versichertenzahlen

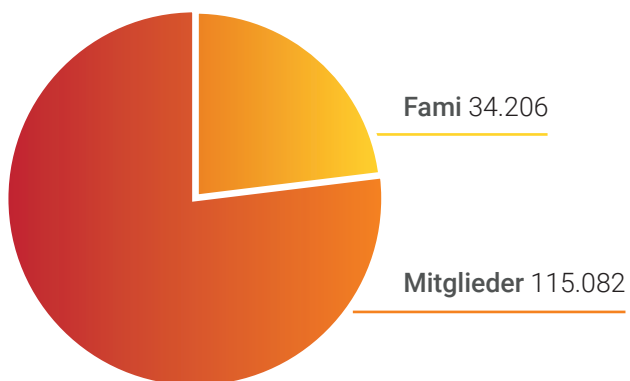
Mitglieder (Durchschnitt)	2022	2021	2020
Beschäftigte	68.354	64.464	60.313
Arbeitslose	2.312	2.360	2.210
Sonstige	3.424	3.472	3.385
Gesamt	74.090	70.296	65.908
<hr/>			
Freiwillige Mitglieder	18.624	17.122	16.762
Rentner und übrige	22.367	18.738	17.746
Mitglieder gesamt	115.081	106.156	100.416
<hr/>			
Familienangehörige	34.207	31.567	29.786
Versicherte gesamt	149.228	137.723	130.202

Zum Stichtag 31.12.2022 hat sich der Versichertenbestand gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Prozent erhöht.

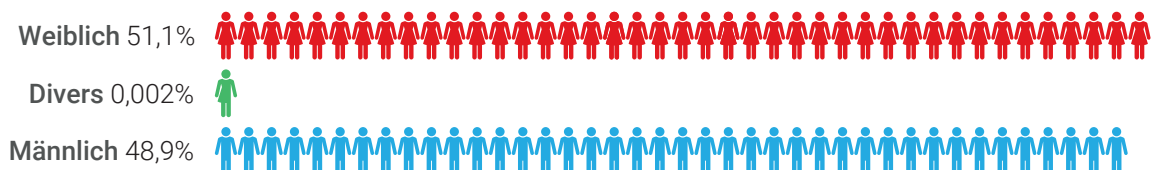
Ausschlaggebend dafür war u.a. die Fusion mit der BKK der Gemeinsamen Wieland Werke AG.

Quelle: amtliche KM1 Statistik, Wirtschaftsprüfung, Stand 31.12.2022

Jahresdurchschnitt 2022



+ Neugeborene	1.879	(Vorjahr 2.268)
+ Verstorbene	853	(Vorjahr 800)
+ Altersschnitt	39,7 Jahre	(Vorjahr 38,9 Jahre)
+ Versicherte 2021	Ø 137.723	(Stand KJ1 2021)
+ Zuwachs 2022	Ø +11.565	(Versicherte)
+ Versicherte 2022	Ø 149.288	(+ 8,4%)



Erfolgsrechnung

Einnahmen	2022	%	2021	%	Veränderung	
	T€		T€		T€	%
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	421.361	91,8	364.035	91,4	57.326	15,7
Mittel aus dem Einkommensausgleich	35.046	7,6	31.493	7,9	3.553	11,3
Vermögenserträge	429	0,1	427	0,1	2	0,5
Übrige Einnahmen	2.227	0,5	2.389	0,6	-162	-6,8
Einnahmen gesamt	459.063	100,0	398.344	100,0	60.719	15,2
Ausgaben						
Leistungsaufwand der Krankenkassenversicherung	-436.158	-95,0	-374.068	-94,0	-62.090	16,6
Ausgaben für Finanzausgleiche	-3	0,0	-10.496	-2,6	10.493	-100,0
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	-4.600	-1,0	-6.504	-1,6	1.904	-29,3
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	-18.113	-4,0	-16.485	-4,1	-1.628	9,9
Ausgaben gesamt	-458.874	-100,0	-407.553	-102,3	-51.321	12,6
Überschuss der Einnahmen (Vj.: Ausgaben)	189	0,0	-9.209	-2,3	9.398	-102,1

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher KJ1 2021, Wirtschaftsprüfung, Stand 31.12.2022



Jahresrechnung 2022

Einnahmen	KJ1 2022 absolut (€)	je Versicherten (€) 149.288 VN
Gesundheitsfonds	421.361.000	2.822,47
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	35.046.000	234,75
Übrige Einnahmen	2.656.000	17,79
Einnahmen gesamt	459.063.000	3.075,02
Ausgaben		
Leistungsausgaben	436.158.000	2.921,59
Sonstige Ausgaben	4.603.000	30,83
Verwaltungskosten	18.113.000	121,33
Ausgaben gesamt	458.874.000	3.073,75
Bilanzergebnis	+189.000	+1,27

Seit dem 1. Januar 2009 erhält die BKK Verbund-Plus ihre Einnahmen zum Großteil über Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds. Deren Höhe richtet sich nach der Morbiditäts- und Altersstruktur der Versicherten. Wie andere Krankenkasse auch erhalten wir somit für jeden Versicherten eine Grundpauschale, die durch versichertenindividuelle Faktoren erhöht oder vermindert wird. Lässt sich der Finanzbedarf durch die Fondszuweisungen nicht decken, so kann die Krankenkasse von den Mitgliedern einen Zusatzbeitrag erheben, was in 2022 in Höhe von 1,1 % erfolgte und für das Jahr 2023 moderat auf 1,35% angepasst wurde. Die Erhebung oder Erhöhung des Zusatzbeitrages begründen ein Sonderkündigungsrecht.

Die Einnahmen aus dem Zusatzbeitrag werden als Mittel aus dem Einkommensausgleich ausgewiesen und betragen im Berichtsjahr T€ 35.046 (Vj.: T€ 31.493).

Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds betreffen die Einnahmen aus dem Abschlagsverfahren, dem Jahresausgleich sowie noch offene Forderungen bzw. Verpflichtungen. Darüber hinaus werden hier auch Forderungen an den neuen Risikopool des Gesundheitsfonds in Höhe von T€ 7.787 ausgewiesen. Die Ermittlung der endgültigen Zuweisungen erfolgt im Jahresausgleich des Bundesamts für Soziale Sicherung, welcher voraussichtlich im November 2023 ergeht.

Bei den Ausgaben für Finanzausgleiche wurden vor allem Finanzreserven herangezogen. Diese betragen durch die Vermögensabschmelzung im Jahr 2021 T€ 10.450. Im Geschäftsjahr 2022 gab es keinen gesonderten Bescheid, allerdings sind im Haushaltsjahr 2023 weitere T€ 1.135 zur Zahlung an den Gesundheitsfonds fällig.

Leistungsausgaben

Verteilung der Leistungsausgaben 2022

Aufgliederung nach § 305b SGB V

vgl. Meldung Bundesanzeiger BAZ zum 30.11.2023

Leistungsausgaben in €	2022	je VN	2021	je VN	Ver. in %
Ärztliche Behandlung	90.631.219,33	607	84.735.403,13	569	6,7
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	30.158.486,52	202	28.342.926,81	190	6,1
Zahnersatz	5.680.742,49	38	5.683.592,01	38	-0,3
Arzneimittel	73.167.418,97	490	66.023.345,89	443	10,5
Hilfsmittel	15.584.718,96	104	14.068.799,67	94	10,5
Heilmittel	18.018.856,62	121	17.369.508,42	117	3,5
Krankenhausbehandlung	114.298.471,94	766	110.288.424,29	741	3,4
Krankengeld	36.857.007,45	247	35.703.543,10	240	2,9
Fahrkosten	9.656.359,91	65	8.831.111,96	59	9,0
Vorsorge- und Reha-Leistungen	5.707.134,53	38	5.415.810,67	36	5,1
Schutzimpfungen	6.017.423,02	40	4.827.184,39	32	24,3
Früherkennungsmaßnahmen	6.522.603,45	44	6.918.459,50	46	-6,0
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	5.416.451,99	36	6.097.732,93	41	-11,4
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	6.231.147,13	42	5.501.043,85	37	13,0
Dialyse	2.087.140,83	14	2.122.206,37	14	-1,9
sonstige Leistungsausgaben	10.123.041,71	68	9.143.616,10	61	10,4
Leistungsausgaben (LA) insgesamt	436.158.224,85	2.922	411.072.709,09	2.761	5,8
Prävention (Davonposition aus 5999)	16.785.577,73	112	15.412.417,74	104	8,6

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher KJ1 2022, Stand 31.12.2022

Insgesamt haben sich die Leistungsausgaben der BKK VerbundPlus in 2022 um 5,8 % erhöht und entwickelten sich damit nahezu analog zur Veränderung der Versicherten (8,4 %).

Die wesentlichen Veränderungen lassen sich, neben der allgemeinen Ausweitung der Versicherungszahlen, vor dem Hintergrund der Fusion mit der Wieland BKK erklären.

Die gestiegenen Kosten im Bereich der Krankenhausbehandlungen sind im Wesentlichen auf die Rückstellung für Pflegepersonalkosten und Corona-Erlösausgleiche in Höhe von T€ 5.050 zurückzuführen.

Im Bereich der Arzneien und Apotheken sind die Kosten in 2022 um T€ 13.756 bzw. 23,2 % angestiegen. Ursächlich hierfür sind insbesondere die älter werdenden Versicherten sowie ein gesondertes Honorar für zusätzliche pharmazeutische Dienstleistungen an Vor-Ort-Apotheken. Zudem heben seit Mitte 2018 pharmazeutische Hersteller jährlich die Preise ihrer Produkte an (Inflationauszugleich).

Die Steigerung im Bereich der ärztlichen Behandlung um T€ 12.226 ist auch dadurch zu erklären, dass der Orientierungswertes um 1,275 % auf 11,2662 Cent (aktuell 11,1244 Cent) angehoben wurde. Darüber hinaus hat der Bewertungsausschuss eine Empfehlung für die morbiditäts- und demografiebezogenen Veränderungsdaten der einzelnen Bezirke der Kassenärztlichen Vereinigungen um durchschnittlich 0,3 % beschlossen. Dies führte zu einer bundesweiten Anhebung der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (MGV). Weitere Gründe sind:

- ärztliche Leistungen im Zusammenhang mit der Verordnung von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA)
- Testungen auf das Corona-Virus zu Lasten der GKV
- die Ausweitung der Leistungen im Bereich der psychotherapeutischen Leistungen

Der Anstieg des Krankengeldes um T€ 3.843 resultiert daraus, dass ein großer Teil der Leistungsempfänger gehaltsbedingt den Höchstsatz bezieht. Dies geht mit einer erhöhten Bezugsdauer einher. Diese Entwicklung steht auch mit einem Anstieg der psychischen Erkrankungen in Zusammenhang.



Personalkennzahlen 2022

+ Anzahl der Beschäftigten (Köpfe)	219
+ Teilzeitkräfte	54
+ Befristete Beschäftigungen	28
+ Teilzeitanteilquote	25%
+ Frauenanteil	77,2%
+ Durchschnittsalter	38,6 J.
+ Unternehmenszugehörigkeit	9,3 J.



Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen beträgt im Jahr 2022 insgesamt 26.558.000 Euro.

Vermögen	31.12.2022 T€	%	31.12.2021 T€	%	Veränderung T€
Barmittel und Giroguthaben	31.044	28,8	12.737	14,6	18.307
Kurzfristige Geldanlagen	10.685	9,9	10.184	11,7	501
Forderungen an Andere aus Versicherungsleistungen	6.873	6,4	5.430	6,2	1.443
Sonstige Forderungen	12.181	11,3	14.712	16,9	-2.531
Forderungen aus Wahltarifen nach § 53 SGB V	1	0,0	0	0,0	1
Andere Geldanlagen	28.911	26,8	25.859	29,6	3.052
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	692	0,6	1.915	2,2	-1.223
Sonstige Aktiva	5.971	5,4	4.393	5,0	1.578
Bestände des Verwaltungsvermögens	11.648	10,8	12.010	13,8	-362
Gesamt	108.006	100,0	87.240	100,0	20.766

Kapital

Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen	57.993	53,8	44.246	50,7	13.747
Sonstige kurzfristige Verpflichtungen	17.325	16,0	17.338	19,9	-13
Zeitliche Rechnungsabgrenzung	269	0,2	225	0,3	44
Sonstige Passiva	5.861	5,4	4.365	5,0	1.496
Überschuss der Aktiva der Krankenversicherung	26.558	24,6	21.006	24,1	5.492
Gesamt	108.006	100,0	87.240	100,0	20.766

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher KJ1 2022, Wirtschaftsprüfung, Stand 31.12.2022

Die Satzung der BKK VerbundPlus sieht zur Sicherstellung ihrer Leistungsfähigkeit eine Rücklage in Höhe von 40,0 % des nach dem Haushaltsplan durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Betrages aller Ausgaben vor. Die BKK VerbundPlus weist rechnerisch eine Rücklage von 39,9 % aus. Insofern ist die Satzungsvorgabe im Berichtsjahr nahezu vollständig erfüllt.

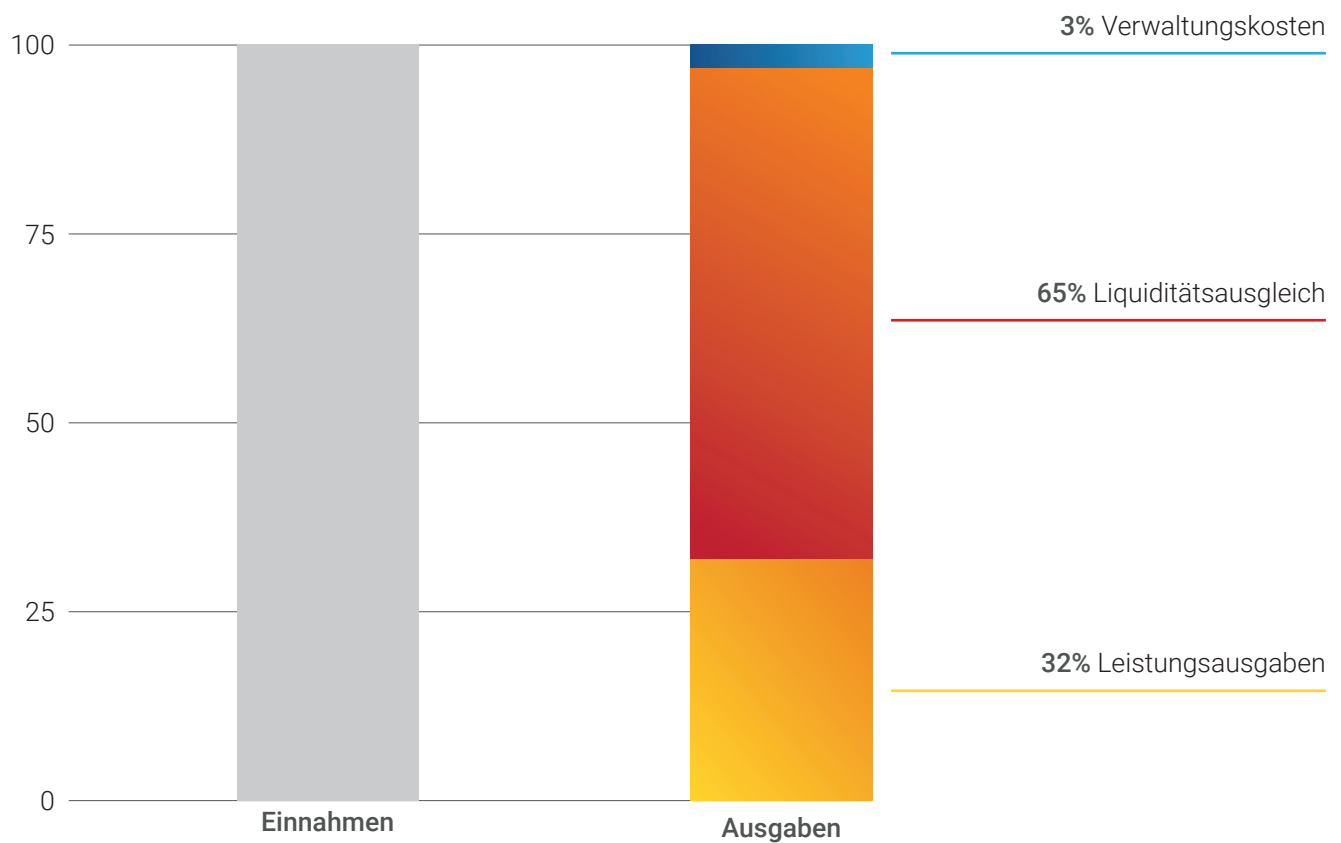
Erfolgsrechnung der VerbundPlus Pflegekasse

Die Pflegeversicherung der BKK VerbundPlus schließt mit einem Überschuss der Einnahmen in Höhe von 72.000 Euro ab.

Einnahmen	T€
Beitragseinnahmen	119.384.979
Sonstige Einnahmen	47.934
<hr/>	
Ausgaben	
Leistungsausgaben	38.733.100
Zahlungen Ausgleichsfonds	77.634.888
Verwaltungskosten	2.992.756
<hr/>	
Jahresüberschuss	72.169

Quelle: Jahresabschluss nach amtlicher PJ1 2022, Stand 31.12.2022

Leistungsausgaben der Pflegeversicherung – Auszug



Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat einer Krankenkasse vertritt die Belange der Versicherten und Arbeitgeber gegenüber dem Vorstand. Bei wichtigen Entscheidungen – wie der Festsetzung des Zusatzbeitragsatzes oder der Ausweitung der Satzungsleistungen für unsere Versicherten – hat er das letzte Wort. Kurz: Er bestimmt das Leistungsspektrum und die weitere Entwicklung der BKK VerbundPlus entscheidend mit.

Aktuell setzt sich der Verwaltungsrat der BKK VerbundPlus wie folgt zusammen:

	Versichertenvertreter	Stellvertreter
1.	Jürgen Schelkle EnBW	Doris Will ADAC e.V.
2.	Günther van Eesbeeck Sparkasse Nürnberg	Benjamin Müller Liebherr Electronics and Drives GmbH
3.	Ruth Keller Wieland-Werke AG	Claudia Pietzsch EnBW
4.	Peter Engel Netze BW	Werner Aßmann
5.	Ina Schneider Sparkasse Bamberg	Volker Barth Wieland-Werke AG
6.	Sabine Witte EnBW	Alexia Weisser Energiedienst AG
7.	Angelika Rentzsch SachsenNetze HS.HD GmbH	Frank Ziller SachsenEnergie AG
8.	Dieter Schlegel Versicherungskammer Bayern	Judith Kamper Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG
9.	Josef Duchnik SCHWENK Zement GmbH & Co. KG	Walter Hertenberger
10.	Matthias Kastner BBBank	Andreas Reichart Sparkasse Schwaben-Bodensee

Stand: 01.06.2023



	Arbeitgebervertreter	Stellvertreter
1.	Dr. Mark Reinisch Sparkassenverband Bayern	Petra Eck ADAC e.V.
2.	Martina Klug EnBW Perspektiven GmbH	Andreas Kellerer Stadtsparkasse München
3.	Dörk Neumann SachsenEnergie AG	Sinah Maria Fornol Energiedienst Holding AG
4.	Petra Keller Sparkasse Schweinfurt-Haßberge	Benedikt Schwab Sparkasse Mainfranken-Würzburg
5.	Jens Paulmaier SCHWENK Zement GmbH & Co. KG	Sibylle König BBBank
6.	Claudia Sigl Sparkasse Nürnberg	Volker Reinhard EnBW
7.	Bernd Heinzelmann Liebherr-Verzahntechnik GmbH	Tanja Knippfeld Sparkasse Ulm
8.	Daniela Zitterell Kreissparkasse Biberach	Dr. Annegret Wenger EnBW
9.	Dr. Nadja Fetzer Netze BW GmbH	Dirk Neßler Sparkasse Dresden
10.	Michael Renz Wieland AG	Torsten Schmeer EnBW

Stand: 01.06.2023

Der Verwaltungsrat der BKK VerbundPlus hat das Rechnungsergebnis 2022 in seiner Sitzung vom 10.07.2023 vorbehaltlich einer Prüfung durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt und dem Vorstand hierfür die Entlastung ausgesprochen.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus den Rechnungsergebnissen, der Haushaltsrechnung sowie dem Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der BKK VerbundPlus, Rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 geprüft. Die ordnungsgemäße Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung nach § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Krankenkasse. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Einbeziehung der Buchführung, den einschlägigen Vorschriften des Sozialgesetzbuches, insbesondere der Verordnung über das Haushaltswesen in der Sozialversicherung, der Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung sowie der allgemeinen Verwaltungsvorschriften über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung der Jahresrechnung nach § 77 Abs. 1a Satz 5 SGB IV und analog § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch die Jahresrechnung unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Krankenkasse sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresrechnung überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung § 77 Abs. 1a Satz 1 bis 4 SGB IV und den ergänzenden Ausführungsbestimmungen sowie den für die Rechnungslegung der gesetzlichen Krankenversicherung vom Bundesministerium für Gesundheit erlassenen Rechnungslegungsvorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.“

Bremen, 20. Juni 2023

Gräwe & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft




Heuer
Wirtschaftsprüfer


Sloot
Wirtschaftsprüfer

Der Transparenzbericht der BKK VerbundPlus

Transparent informieren und offen kommunizieren: Das gehört zu den Kernwerten der BKK VerbundPlus. Entsprechend ist es für uns selbstverständlich, dass wir nicht nur unsere Geschäftszahlen sowie die Zahlen aus dem Bundesanzeiger offenlegen. Sondern auch einen gesonderten Transparenzbericht vorlegen.

Zum Hintergrund des Berichts

Das Bundesministerium für Gesundheit erarbeitet Empfehlungen zum Bürokratieabbau im Gesundheitswesen und Vorschläge für gesetzliche Vorgaben, die eine Offenlegung der Service- und Versorgungsqualität der Krankenkassen anhand von einheitlichen Mindestkriterien ermöglichen. Diese sollten bis zum 30. September 2023 erarbeitet werden. Wir bei der BKK VerbundPlus haben unabhängig davon, ob diese Frist gehalten wird,

- bereits proaktiv gehandelt
- die Kennzahlen ermittelt
- einen entsprechenden Bericht verfasst

Wo wir dabei im Vergleich mit anderen Kassen stehen, lässt sich nicht exakt feststellen – denn jene Mitbewerber, mit denen wir uns im vergangenen Jahr verglichen haben, haben zum Zeitpunkt dieser Redaktion noch keine Berichte veröffentlicht.



Diese Zahlen sind unser großer Pluspunkt

Prävention

Anträge: 5.940
Genehmigungen: 5.814
Quote: 97,88%

Kinder- krankengeld

Anträge: 9.977
Genehmigungen: 9.604
Quote: 96,26%

Zahnersatz

Anträge: 10.589
Genehmigungen: 10.401
Quote: 98,22%

Krankengeld

Anträge: 5.910
Genehmigungen: 5.812
Quote: 98,34%

Rehasport

Anträge: 2.027
Genehmigungen: 2.002
Quote: 98,7%

Professionelle Zahnreinigung

Anträge: 47.769
Genehmigungen: 46.439
Quote: 97,22%

Psychotherapie

Anträge: 2.346
Genehmigungen: 2.281
Quote: 97,23%





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

BKK VerbundPlus
Zeppelinring 13
88400 Biberach
Telefon 07351 1824-0
info@bkkvp.de

Alle Angaben ohne Gewähr.
Rechtsverbindlich ist die amtliche
Jahresrechnung der BKK VerbundPlus.

Redaktion

Klemens Kolbe
Zeppelinring 13
88400 Biberach
Telefon 07351 1824-262
KKolbe@bkkvp.de

**Betriebskrankenkasse
VerbundPlus**

Hauptverwaltung, Regionalservice
und zentrale Postanschrift

BKK VerbundPlus Biberach

Zeppelinring 13 · 88400 Biberach
Tel. 07351 1824-0

Servicetelefonnummer für alle Standorte

0800 2 234 987

Regionalservice

BKK VerbundPlus Dresden

Wiener Straße 80b · 01219 Dresden

Regionalservice

BKK VerbundPlus Karlsruhe

Kaiserstraße 201–203 · 76133 Karlsruhe

Regionalservice

BKK VerbundPlus Ulm

Hindenburgring 15 · 89077 Ulm

Regionalservice

BKK VerbundPlus Vöhringen

Wannengasse 17 · 89269 Vöhringen

Regionalservice

BKK VerbundPlus Stuttgart

Heßbrühlstraße 7 · 70565 Stuttgart